

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

74 (14.9.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 74. Mittwoch den 14. September 1831.

Kauf = Anträge.

(1) Durlach. [Güterverpachtung.] Die herrschaftlichen Killisfelder Necker auf der hiesigen Gemarkung, welche im Ganzen 99 Morgen 1 Viertel 13 Ruthen alten Maases betragen, werden am Donnerstag den 29. September von Martini d. J. an auf 6 Jahre Morgen und Stückweise in öffentlicher Steigerung verpachtet. Die Liebhaber zur Erpachtung wollen sich an gedachtem Tag Vormittags 8 Uhr auf dem Killisfeld selbst am Eck des Waldes gegen Durlach einfinden und mit annehmbaren Bürgen für den Pachtzins versehen. Durlach d. 8. Sept. 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Durlach. [Baumaterialienversteigerung.] Wegen dem bevorstehenden Neubau eines Pfarrhauses zu Grözingen, eine halbe Stunde Weges von hier, wird das dortige zweistöckige alte Pfarrhaus, welches viele brauchbare Baumaterialien enthält, am Montag den 3. October Vormittags 9 Uhr auf dem Platz selbst zu Abbruch öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach den 8. September 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Rastatt. [Eichene Schneitlöge-Versteigerung.] Zufolge des Priebrplans für das Wirthschaftsjahr 1831 werden am Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr im Badener Stadtwalde in verschiedenen Distrikten 51 eichene Schneitlöge in kleinen Loosabtheilungen versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich zur oben bestimmten Zeit auf dem s. g. Quettighof bei Baden einfinden können.

Rastatt den 6. September 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(3) Rastatt. [Säglöge und Baustämmversteigerung.] Freitag den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr werden

- a) 227 Stück tannene Säglöge und
- b) 125 Baustämme

aus dem Bühler-Unterbrücker Gemeindswalde in kleinen Loosabtheilungen auf dem Rathhause zu Bühl öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Öffentlichen versehen werden, daß, wenn sie dieses Säg- und Bauholz vorher einsehen wollen, sie sich an den Waldmeister Hirschbühl zu Bühl wenden möchten. Rastatt den 5. September 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(3) Rastatt. [Gebäudeabbruch-Versteigerung.] Freitag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr werden auf dem Jagdhaus bei Baden das große Stall-Gebäude mit der Scheuer und das untere Cavalliergebäude daselbst, welche viele brauchbare Baumaterialien, insbesondere Holz und Ziegel enthalten, auf den Abbruch an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Rastatt den 2. September 1831.

Großh. Forstverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Eppingen. [Jagdverpachtung.] Freitag den 16. September d. J. früh 9 Uhr wird auf dem Rathhause zu Eppingen die der gnädigsten Landeshererschaft in dem Eppinger Stadtwald zustehende hohe und niedere Jagd durch öffentliche Versteigerung in einen 6jährigen Bestand gegeben werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Neckargemünd den 5. September 1831.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Pforzheim. [Schäferverpachtung.] Montag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr wird die Schaaflwaide der Gemeinde Ersingen von Michaeli 1831 bis dahin 1834 auf dem Rathhause allda in öffentlicher Steigerung verpachtet werden, wozu die Bewerber, Fremde mit Zeugnissen über Vermögen und Reumund versehen, sich einfinden mögen.

Pforzheim den 7. September 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Montag den 19. September d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Gemeindschäferlei zu Ittersbach auf 3 Jahre, von Michaeli 1831 bis dahin 1834 auf der Gemeindsflube allda, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Man ladet hiezu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß sie beglaubigte Vermögens- und Sittenzeugnisse beizubringen haben, und die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 29. August 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(3) Hördten, bei Gernsbach. [Vieh- und Krämermarktverlegung.] Durch Beschluß des Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 2. Sept. d. J. Nro. 7218. wurde der Gemeinde Hördten auf Ansuchen gestattet, den sonst auf den Tag Michaeli abgehal-

tenen Vieh- und Krämermarkt für dieses Jahr auf den 27. Sept. abhalten zu dürfen. Indem dies hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, bemerken wir noch, daß nach Beschluß der Großh. Hochlöblichen Steuerdirection vom 23. July d. J. Nro 13223. der Gemeinde Hörden für das auf ihre Viehmärkte eingeführte und unverkauft ins Ausland rückgehende Vieh, gleiche Zollbegünstigung ertheilt wurde, wie solche der Stadt Gernsbach und mehreren andern Markorten früher ertheilt worden ist.

Hörden, bei Gernsbach den 3. Sept. 1831.

Rahner, Vogt.

Eisen, Gerichtschreiber.

Dienst-Nachrichten.

Die durch die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Candidaten der Theologie, Ludwig Kahl zu Wertheim, auf die Pfarrei Hohenstadt hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 8 bis 11. September in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Blant u. Hr. Booth, aus England. Hr. Ceippelt mit Fam. aus Triest.

Im Hirschg. Hr. Herbstler, Amtskrevisor aus Neckargemünd, mit Gattin. Mad. Weiße aus Heidelberg. Hr. Sonntag aus Lachen. Hr. Louis Poravicini u. Hr. Theodor Paravicini aus Bretten. Hr. John, Kfm. aus Rontern. Hr. Hoffet, Erziehungschef aus Lyon. Dr. Sief und Hr. Keller, Hofräthe aus Stuttgart. Hr. Walz, Obermedizinalrath von da. Dr. Grone, Kaufm. aus Amsterdam.

In der Sonne. Frau v. Robert aus Lyon. Hr. Hellmuth, Handelsmann v. Würzburg. Hr. Schneider mit Gattin aus Straßburg.

In der Stadt Paris. Hr. Edel aus Straßburg. Hr. Grimm aus Mainz. Hr. Münzer aus Straßburg.

Im Fähringer Hof. Hr. von Freystedt und Hr. Faber, Officiere aus Karlsruhe. Hr. von Meitin, Gutsbesitzer aus Berl mit Gattin. Dr. Lucatin aus England. Hr. Ebeling, Kaufmann aus Berlin. Dr. Baron von Wehmar mit Refse aus Ludwigsburg. Dr. Wilton aus England. Hr. Graf von Pfeil, Gutsbesitzer aus Schlessen.

In Privathäusern. Hr. Carl Hüber mit Tochter und Hr. Franz Hüber, Kaufm. aus St. Petersburg. Hr. Baron v. Kubna aus Darmstadt.

Öffentlicher Dank.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juny kam bei mir Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß, als ich mit Frau und Kindern erwachte, das

ganze Haus in Flammen stand, und wir kaum noch das nackte Leben zu retten vermochten. Alles Andere war dem Element nicht mehr zu entreißen, und meine ganze Habe verlohren.

Zum Glück war diese seit kurzem bei der allgemeinen Feuerversicherungsgesellschaft in Paris versichert, welche auf geschehene Anzeige sogleich den erlittenen Verlust mit der gewissenhaftesten Treue aufnehmen ließ, und die auf 1762 fl. 8 kr. abgeschätzte Entschädigungssumme mit der größten Bereitwilligkeit und auf das prompteste durch ihren Agenten Herrn Gebrüder Kessler in Mannheim, ohne allen Abzug baar ausbezahlen ließ.

Diese Gesellschaft bedarf meines Lobens nicht, denn sie ist die Aelteste und genießt allerwärts das größte Vertrauen, und erfreut sich selbst jenes unserer öffentlichen Behörden, die erst kürzlich die werthvollen Effekten des Mannheimer Hoftheaters bei derselben versichern ließen, allein es ist mir Bedürfnis meinen Dank als geretteter Familienvater laut und öffentlich auszusprechen, und eine Anstalt zu preisen, die ihre übernommenen menschenfreundlichen Verpflichtungen so schnell, uneigennützig und so wirksam erfüllt.

Heiligkreuzsteinach den 8. September 1831.

Joseph Breitling.

Unter Bezug auf Vorstehendes macht man die ergebenste Anzeige, daß das unterzeichnete Bureau die Agentenschaft der allgemeinen Feuerversicherungsgesellschaft in Paris für die hiesige Gegend übernommen, und auch zu dieser Uebernahme mittelst verechlicher Verfügung Großh. Hochlöblicher Polizeidirection dahier vom 12. August d. J. Nro. 4271. ermächtigt wurde. Nach allerhöchster Entschliekung des Großh. Höchstpreißlichen Staatsministeriums vom 8. July 1830. Nro. 1012. und verkündet durch das Großh. Hochpreißliche Ministerium des Innern vom 16. desselben Monats. Regierungsblatt Nro. X. vom 25. August 1830 wurde dieser Gesellschaft die gnädigste Erlaubniß ertheilt, in dem Großherzogthum Baden unter Hinweisung auf die deßfalls bestehenden Verordnungen Versicherungsverträge abzuschließen zu dürfen. Diejenigen Eigenthümer von Fabriken und sonstige Privatent, welche ihre Mobilien, Weinvorräthe, Magazine aller Art, sowie auch ihr Leben von gedachter Gesellschaft versichern zu lassen wünschen, werden daher gerzuiemend ersucht, sich deßfalls an unterzeichnete Stelle gefälligst wenden, und die näheren Bedingungen, so wie die äußerst mäßigen Prämien dieser eben so wohlthätigen, als wohibegründeten Anstalt vernehmen zu wollen.

Karlsruhe den 10. September 1831.

Commissions-Bureau
von W. Kölle in Karlsruhe.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.